

Verkehrsunfallstatistik 2019



Inhalt

1.	Verkehrsunfallsituation in Thüringen im Jahr 2019	3
2.	Verkehrsunfälle mit Personenschaden	4
2.1	Getötete nach zeitlicher Verteilung.....	4
2.2	Getötete als Unfallverursacher sowie nach Art der Verkehrsbeteiligung.....	4
3.	Hauptunfallursachen	4
4.	Alkohol und Drogen im Straßenverkehr	5
4.1	Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung	5
4.2	Verkehrsunfälle unter Einfluss berauschender Mittel	5
5.	Besonderheiten/ Schwerpunkte.....	6
5.1	Schulwegunfälle.....	6
5.2	Junge Fahrer/-innen von 18 bis einschließlich 24 Jahren	6
5.2.1	Beteiligung an Verkehrsunfällen.....	6
5.2.2	Hauptunfallursachen	6
5.3	Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre	8
5.3.1	Beteiligung an Verkehrsunfällen.....	8
5.3.2	Hauptunfallursachen	8
6.	Alleinunfälle mit Personenschaden	8
7.	Güterkraftverkehr	9
7.1	Beteiligung an Verkehrsunfällen	9
7.2	Hauptunfallursachen	9
8.	Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweirädern	10
8.1	Beteiligung an Verkehrsunfällen	10
8.2	Hauptunfallursachen	10
9.	Radfahrer	10
9.1	Beteiligung an Verkehrsunfällen	10
9.2	Hauptunfallursachen	10
10.	Fußgänger.....	11
10.1	Beteiligung an Verkehrsunfällen	11
10.2	Hauptunfallursachen	11
11.	Anlagen.....	11
		12
		13
		14
		15
		16
		17
		18
	Ausgewählte Ergebnisse aus Verkehrsüberwachungsmaßnahmen der Thüringer Polizei.....	19

1. Verkehrsunfallsituation in Thüringen im Jahr 2019

Kernaussagen

- Rückgang der Verkehrsunfälle insgesamt
- niedrigster Stand seit über 25 Jahren an tödlich Verunglückten
- weniger Verkehrsunfälle mit Personenschaden
- weniger Verkehrsunfälle mit Beteiligung von motorisierten Zweiradfahrern
- weniger Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Radfahrern
- weniger Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Güterkraftfahrzeugen

aber

- mehr Verkehrsunfälle mit Sachschaden
- mehr Verkehrsunfälle mit Beteiligung junger Fahrer/-innen
- mehr Verkehrsunfälle auf Schulwegen
- mehr Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Verkehrsteilnehmern ab 65 Jahre
- mehr Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 55.790 (- 1,2 %)¹ Verkehrsunfälle registriert. Das sind absolut 701 Verkehrsunfälle weniger als im Jahr 2018. Die Anzahl der Verkehrsunfälle liegt damit unter dem Mittelwert der letzten fünf Jahre. Der Rückgang der Verkehrsunfallanzahl erfolgte ausschließlich bei den Personenschadensunfällen.

Die Verkehrsunfälle mit Sachschaden sind zum Vorjahr um 0,5 Prozent (absolut 225 Unfälle) angestiegen. Die Personenschadensunfälle sind um 13,7 Prozent rückläufig.

92 Personen wurden im vergangenen Jahr auf Thüringer Straßen tödlich verletzt, das sind 8 Menschen weniger als 2018 und stellt für Thüringen den niedrigsten Stand seit über 25 Jahren dar.

Jahr	2016	2017	2018	2019	Saldo Vorjahr
Verkehrsunfälle gesamt	56.958	58.014	56.491	55.790	- 1,2 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	6.700	6.587	6.757	5.831	- 13,7 %
davon					
Verkehrsunfälle mit Getöteten	97	95	94	85	- 9,6 %
dabei Getötete	104	109	100	92	- 8,0 %
davon					
Verkehrsunfälle mit Verletzten	6.603	6.492	6.663	5.746	- 13,8 %
dabei Schwerverletzte	2.001	1.950	1.933	1.656	- 14,3 %
Leichtverletzte	6.626	6.684	6.728	5.869	- 12,8 %
Verkehrsunfälle mit Sachschaden	50.258	51.427	49.734	49.959	0,5 %
davon					
Verkehrsunfälle mit schwerwiegendem Sachschaden²	1.956	2.084	1.803	2.214	22,8 %
davon					
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln	425	415	385	355	- 7,8 %
davon					
übrige Sachschadensunfälle (Bagatellunfälle)	47.877	48.928	47.546	47.390	- 0,3 %

¹ Der Klammerzusatz bezieht sich auf das Vorjahr

² Verkehrsunfälle mit schwerwiegendem Sachschaden: Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) liegt vor und gleichzeitig muss mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens abgeschleppt werden (nicht fahrbereit).

2. Verkehrsunfälle mit Personenschaden

Im Freistaat Thüringen ereigneten sich 5.831 (- 926) Verkehrsunfälle mit Personenschaden. Der Anteil am Gesamtunfallaufkommen beträgt 10,45 %.

Dabei verunglückten insgesamt 7.617 Personen (- 1.144). Davon wurden

- 92 Personen getötet (- 8),
- 1.656 Personen schwer verletzt (- 277) und
- 5.869 Personen leicht verletzt (- 859).

2.1 Getötete nach zeitlicher Verteilung

2019 starben 92 Personen bei Straßenverkehrsunfällen, das sind acht Personen weniger im Vergleich zu 2018.

Mit 13 Menschen verunglückten die meisten Personen im Straßenverkehr im Monat August tödlich. Es folgt der Monat Mai mit 11 und die Monate Februar und März mit jeweils 10 tödlich Verunglückten.

Freitag war mit 28 Verkehrstoten der folgenschwerste Wochentag. Sonntags verstarben 15 und Mittwochs 13 Menschen bei Verkehrsunfällen.

Bei der Auswertung der Tageszeit ist festzustellen, dass in der Zeit von 14:00 - 16:00 Uhr 20 Personen und 16:00 - 18:00 Uhr 17 Personen tödlich verunglückten. Von 08:00 - 10:00 Uhr verunglückten 8 Personen tödlich.

2.2 Getötete als Unfallverursacher sowie nach Art der Verkehrsbeteiligung

Von den 92 getöteten Personen sind nach der Art der Verkehrsbeteiligung als Fahrer des Verursacherfahrzeuges getötet:

- 31 Personen als Fahrer von PKW,
- 16 Personen als Fahrer von motorisierten Zweiradfahrzeugen,
- 9 Personen als Fahrer von Fahrrädern und
- 3 Personen als Fahrer von Güterkraftfahrzeugen.

3. Hauptunfallursachen³

Die Hauptunfallursachen haben sich im Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Die Hauptunfallursache

- überhöhte bzw. nicht angepasste Geschwindigkeit bleibt mit einem Anteil von 29,6 % (28,5 %) die Hauptunfallursache Nr. 1.

Es folgen unverändert als weitere Hauptunfallursachen

- Nichtbeachtung der Vorfahrt/des Vorrangs mit einem Anteil von 25,1 % (23,8 %),
- Fehlerhaftes Abbiegen/Wenden mit einem Anteil von 16,0 % (18,8 %),
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes mit einem Anteil von 13,3 % (14,6 %) und
- Fahren unter Alkoholeinwirkung mit einem Anteil von 12,7 % (12,4 %).

Kategorie 1 - Unfall mit Getöteten

Kategorie 2 - Unfall mit Schwerverletzten

Kategorie 3 - Unfall mit Leichtverletzten

Kategorie 4 - Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden

Kategorie 5 - Sonstiger Sachschadensunfall

Kategorie 6 - Sonstiger Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel

³ Die Hauptunfallursachen beziehen sich durchgängig auf die Unfälle der Kategorien 1 bis 4 und 6 (ohne Kategorie 5)

4. Alkohol und Drogen im Straßenverkehr

4.1 Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung

Jahr	2016	2017	2018	2019	Saldo Vorjahr
Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung gesamt	885	870	821	826	0,6 %
Alkoholunfälle mit Personenschaden	318	326	328	304	- 7,3 %
dabei Getötete	7	3	6	7	16,7 %
dabei Schwerverletzte	123	117	137	113	- 17,5 %
Leichtverletzte	257	281	240	251	4,6 %
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden unter Alkoholeinwirkung	186	172	153	214	39,9 %
sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung	381	372	340	308	- 9,4 %

4.2 Verkehrsunfälle unter Einfluss berauschender Mittel

Jahr	2016	2017	2018	2019	Saldo Vorjahr
Verkehrsunfälle unter Einfluss berauschender Mittel gesamt	144	143	168	166	- 1,2 %
Verkehrsunfälle unter Einfluss berauschender Mittel mit Personenschaden	60	60	78	68	- 12,8 %
dabei Getötete	1	4	2	1	- 50 %
dabei Schwerverletzte	23	27	43	28	- 34,9 %
Leichtverletzte	49	53	58	60	3,4 %
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden unter Einfluss berauschender Mittel	25	31	31	42	35,5 %
sonstige Sachschadensunfälle unter Einfluss berauschender Mittel	58	52	59	56	- 5,1 %

5. Besonderheiten/ Schwerpunkte

5.1 Schulwegunfälle

Jahr	2016	2017	2018	2019	Saldo Vorjahr
Schulwegunfälle gesamt	69	53	70	74	5,7 %
Schulwegunfälle mit Personenschaden	65	48	64	61	- 4,7 %
dabei Getötete	0	0	0	0	0 %
darunter Schüler	0	0	0	0	0 %
dabei Schwerverletzte	10	8	18	17	- 5,5 %
darunter Schüler	8	8	15	13	- 13,3 %
dabei Leichtverletzte	69	43	75	54	- 28 %
darunter Schüler	62	41	63	43	- 31,7 %

Insgesamt verunglückten bei Schulwegunfällen im Jahr 2019 - 56 (2018 - 78) Schulpflichtige im Alter von 6 bis unter 18 Jahren.

Im Jahr 2019 sind analog dem Vorjahr keine Todesopfer bei Schulwegunfällen zu beklagen.

17 (27) Kinder (von 6 bis unter 15 Jahre) verunglückten mit dem Fahrrad und 26 (37) Kinder als Fußgänger.

Als Insassen von Bussen wurden 1 Schüler leicht und als Insassen im PKW kein Schüler verletzt.

5.2 Junge Fahrer/-innen von 18 bis einschließlich 24 Jahren

5.2.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2016	2017	2018	2019	Saldo Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung junger Fahrer/-innen	6.841	6.955	6.724	7.789	15,8 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	1.142	1.091	1.090	992	- 9 %
dabei Getötete	19	17	12	10	- 16,7 %
davon junge Fahrer/-innen	10	6	8	5	- 37,5 %
dabei Schwerverletzte	317	328	297	286	- 3,7 %
dabei Leichtverletzte	1.282	1.303	1.234	1.145	- 7,2 %
verursachte Verkehrsunfälle	5.189	5.377	5.188	5.438	4,8 %

5.2.2 Hauptunfallursachen

Bei Verkehrsunfällen mit Beteiligung junger Fahrer/-innen waren

- nicht angepasste Geschwindigkeit,
- Vorrang-/Vorfahrtsfehler,
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes,
- Fehler beim Abbiegen/Wenden und
- Fahren unter Alkoholeinwirkung

die Hauptunfallursachen.

5.3 Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre

5.3.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2016	2017	2018	2019	Saldo Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Verkehrsteilnehmern ab 65 Jahre	10.559	10.840	11.356	12.685	12 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	1.522	1.559	1.696	1.534	- 10 %
dabei Getötete	32	46	43	40	- 7 %
davon Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre	23	43	42	34	- 19 %
dabei Schwerverletzte	535	523	594	512	- 13,8 %
Leichtverletzte	1.495	1.573	1.680	1.592	- 5,2 %
verursachte Verkehrsunfälle	8.006	8.372	8.681	8.824	2 %

5.3.2 Hauptunfallursachen

Bei Verkehrsunfällen, die durch Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre verursacht wurden, waren

- Vorrang-/Vorfahrtsfehler,
- Fehler beim Abbiegen/Wenden,
- nicht angepasste Geschwindigkeit,
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes und
- falsches Verhalten gegenüber Fußgängern

die Hauptunfallursachen.

6. Alleinunfälle mit Personenschaden

Von den 5.831 Verkehrsunfällen mit Personenschaden in Thüringen waren insgesamt 1.506 Alleinunfälle (25,8 %).

Hierbei wurden 24 (35) Personen tödlich (verletzt), davon unter anderem mit Pkw 17 (21) Personen, mit motorisierten Zweirädern 3 (9) Personen und mit Fahrrädern 2 (3) Personen.

1.710 (2.019) Personen wurden leicht- bzw. schwer verletzt.

7. Güterkraftverkehr

7.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2016	2017	2018	2019	Saldo Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fahrzeugen des Güterverkehrs	9.118	9.652	9.426	9.022	- 4,3 %
darunter mit Personenschaden	775	783	771	686	- 11 %
dabei Getötete	20	31	22	19	- 13,6 %
dabei Schwerverletzte	241	273	219	224	2,3 %
Leichtverletzte	807	803	791	709	- 10,4 %
verursachte Verkehrsunfälle	6.848	7.215	7.175	6.787	- 5,4 %

davon:

Jahr	2016	2017	2018	2019	Saldo Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Kleintransportern (bis 3.500 kg zGM) nur Kategorie 1 -4, 6	297	310	332	370	11,4 %
darunter mit Personenschaden	198	195	236	222	- 5,9 %
dabei Getötete	2	3	5	9	80 %
dabei Schwerverletzte	48	62	56	70	25 %
Leichtverletzte	251	215	254	253	- 0,4 %
verursachte Verkehrsunfälle	175	174	216	224	3,7 %

7.2 Hauptunfallursachen

Bei den Verkehrsunfällen, welche durch Fahrer von Güterkraftfahrzeugen verursacht wurden, sind die Hauptunfallursachen

- nicht angepasste Geschwindigkeit,
- Vorrang-/Vorfahrtsfehler,
- Fehler beim Abbiegen/Wenden,
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes und
- Fahren unter Alkoholeinwirkung.

Kategorie 1 - Unfall mit Getöteten
 Kategorie 2 - Unfall mit Schwerverletzten
 Kategorie 3 - Unfall mit Leichtverletzten
 Kategorie 4 - Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden

8. Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweirädern

8.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2016	2017	2018	2019	Saldo Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von motorisierten Zweirädern	1.373	1.461	1.600	1.505	- 5,9 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	897	924	1.055	921	- 12,7 %
dabei Getötete	18	16	25	19	- 24 %
darunter Mofa/Moped	4	1	3	2	- 33,3 %
Zweirad mit Kennzeichen	14	15	22	17	- 22,7 %
dabei Schwerverletzte	338	372	398	350	- 12,1 %
Leichtverletzte	674	673	781	674	- 13,7 %
verursachte Verkehrsunfälle	751	876	931	951	2 %

8.2 Hauptunfallursachen

Bei den Unfällen, die durch motorisierte Zweiradfahrer verursacht wurden, liegen die Hauptunfallursachen in der Reihenfolge bei

- nicht angepasster Geschwindigkeit,
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes,
- Fehler beim Überholen,
- Vorrang-/Vorfahrtsfehler und
- Fehler beim Abbiegen/Wenden.

9. Radfahrer

9.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2016	2017	2018	2019	Saldo Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Radfahrern	1.721	1.781	1.898	1.703	- 10,3 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	1.280	1.308	1.438	1.194	- 17 %
dabei Getötete	8	10	9	9	0 %
darunter Radfahrer	7	9	9	9	0 %
dabei Schwerverletzte	327	328	356	276	-22,5 %
Leichtverletzte	1.025	1.034	1.167	984	- 15,7 %
verursachte Verkehrsunfälle	956	974	1.026	966	- 5,8 %

9.2 Hauptunfallursachen

Die Hauptunfallursachen der durch Radfahrer verursachten Verkehrsunfälle sind

- Fahren unter Alkoholeinwirkung,
- Fehler beim Abbiegen/Wenden,
- nicht angepasste Geschwindigkeit,
- Vorrang-/Vorfahrtsfehler und
- Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern.

10. Fußgänger

10.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2016	2017	2018	2019	Saldo Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fußgängern	823	792	816	782	- 4,2 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	717	696	734	662	- 9,8 %
dabei Getötete	8	14	10	24	140 %
darunter Fußgänger	8	14	10	23	130 %
dabei Schwerverletzte	208	198	242	184	- 24 %
Leichtverletzte	575	559	577	528	- 8,5 %
verursachte Verkehrsunfälle	171	173	165	176	6,7 %

10.2 Hauptunfallursachen

Die Hauptunfallursache „falsches Verhalten der Fußgänger“ dominierte das Unfallgeschehen bei den durch Fußgänger verursachten Verkehrsunfällen. Mit deutlichem Abstand folgt die Unfallursache „Alkoholeinwirkung“.

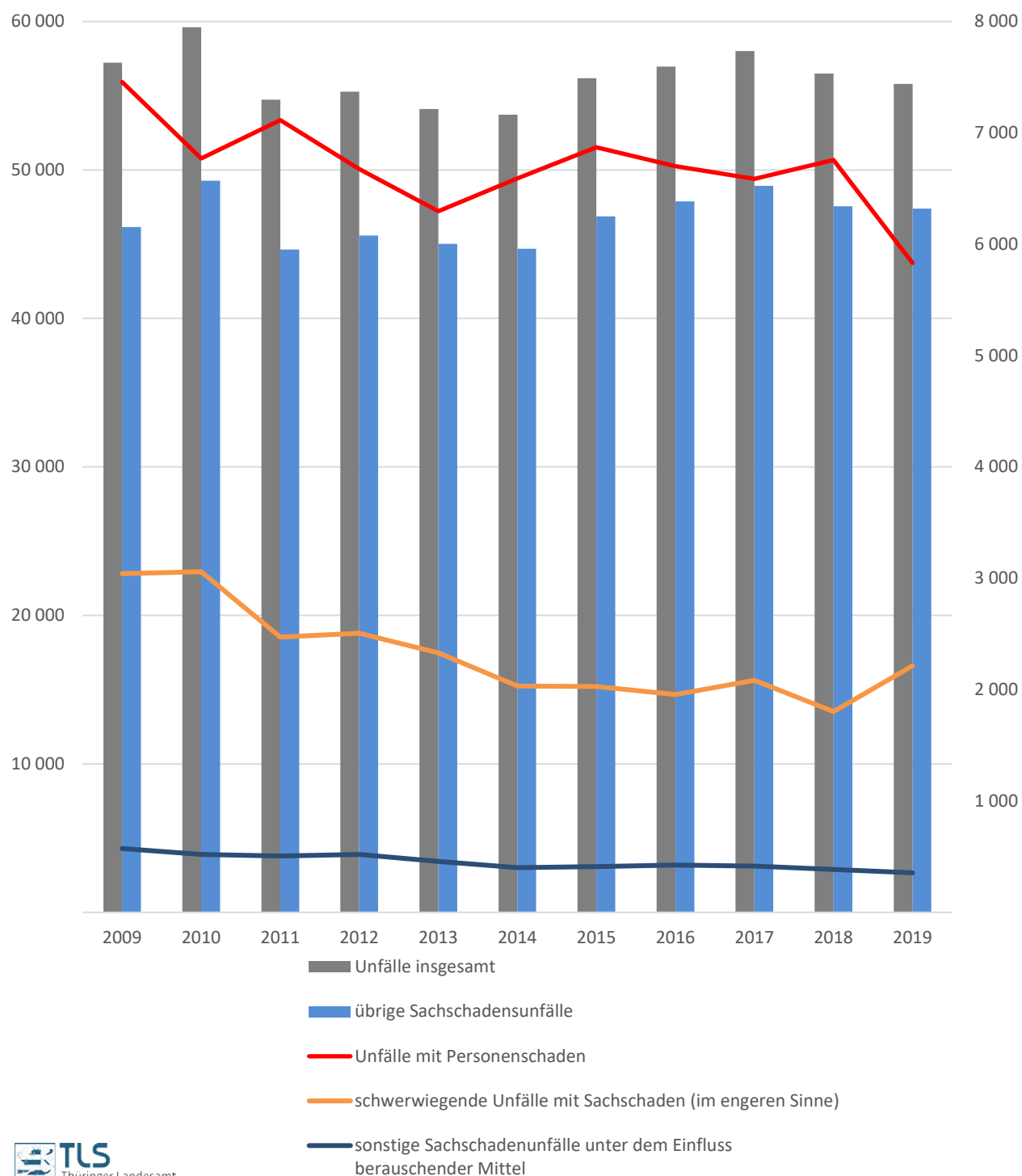
11. Anlagen

- Schadensuhr 2019
- Verkehrsunfälle insgesamt 2009 - 2019
- Verkehrsunfälle mit Personenschaden 2009 – 2019
- Verkehrsunfälle mit Sachschaden 2009 - 2019
- Verkehrsunfälle insgesamt 2019 nach Landkreisen
- Verunglückte Personen 2019 nach Landkreisen
- Getötete Personen 2019 nach Landkreisen
- Ausgewählte Ergebnisse aus Verkehrsüberwachungsmaßnahmen der Thüringer Polizei

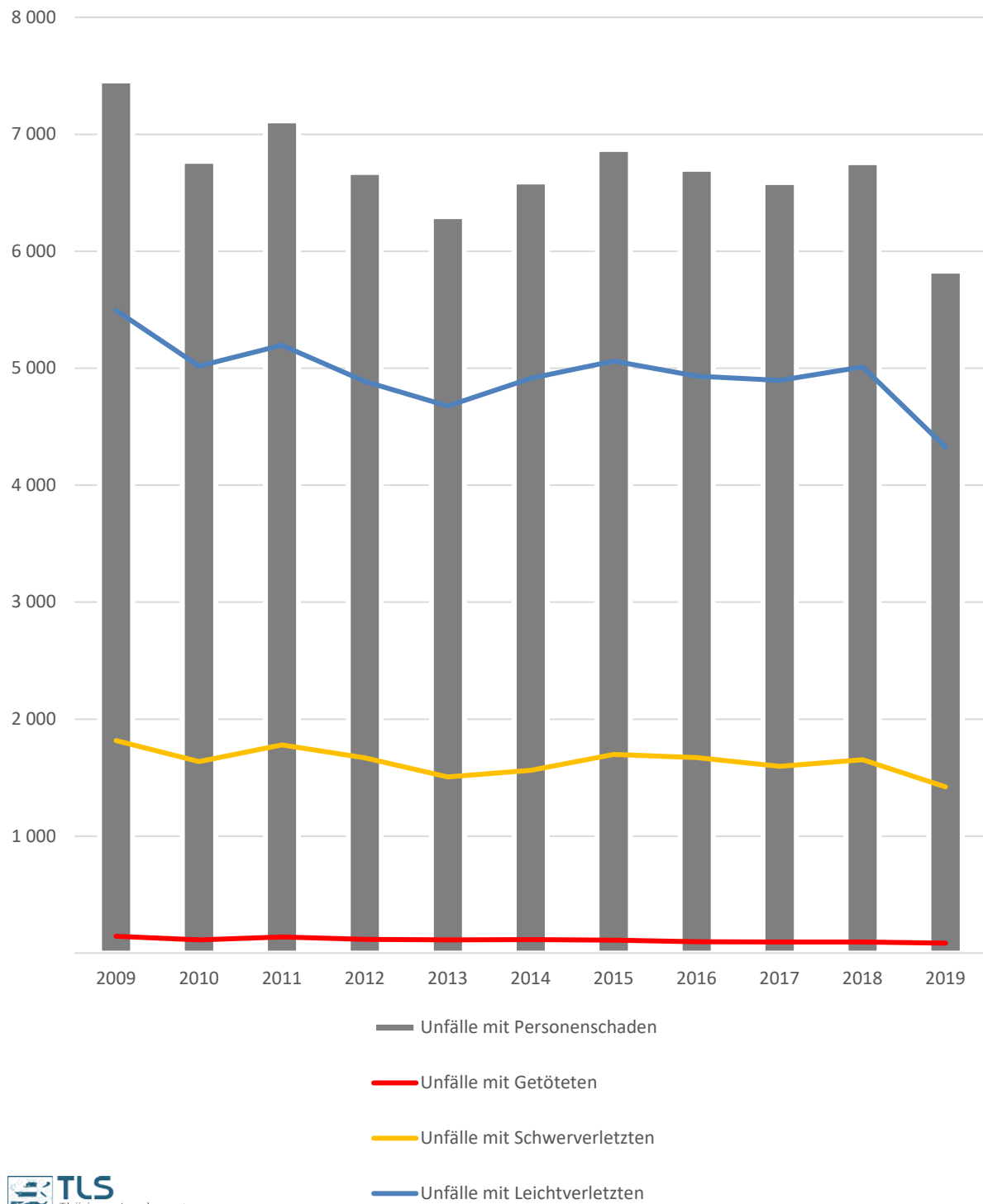
Schadensuhr 2019 in Thüringen

alle	9	Minuten	nahm die Polizei einen Verkehrsunfall auf
alle	41	Minuten	beging ein Verkehrsteilnehmer Fahrerflucht
alle	69	Minuten	verunglückte ein Verkehrsteilnehmer
alle	110	Minuten	verunglückte ein Verkehrsteilnehmer innerorts
alle	4	Stunden	verunglückte ein Verkehrsteilnehmer außerorts (ohne Autobahn)
alle	7	Stunden	verunglückte ein Senior im Alter ab 65 Jahre
alle	7	Stunden	verunglückte ein Radfahrer
alle	8	Stunden	verunglückte ein Jugendlicher im Alter von 18 bis unter 25 Jahre
alle	13	Stunden	verunglückte ein Verkehrsteilnehmer auf der Autobahn
alle	16	Stunden	verunglückte ein Kind im Alter bis unter 15 Jahre
alle	24	Stunden	verunglückte ein Verkehrsteilnehmer bei einem Alkoholunfall
alle	95	Stunden	wurde ein Mensch im Straßenverkehr getötet

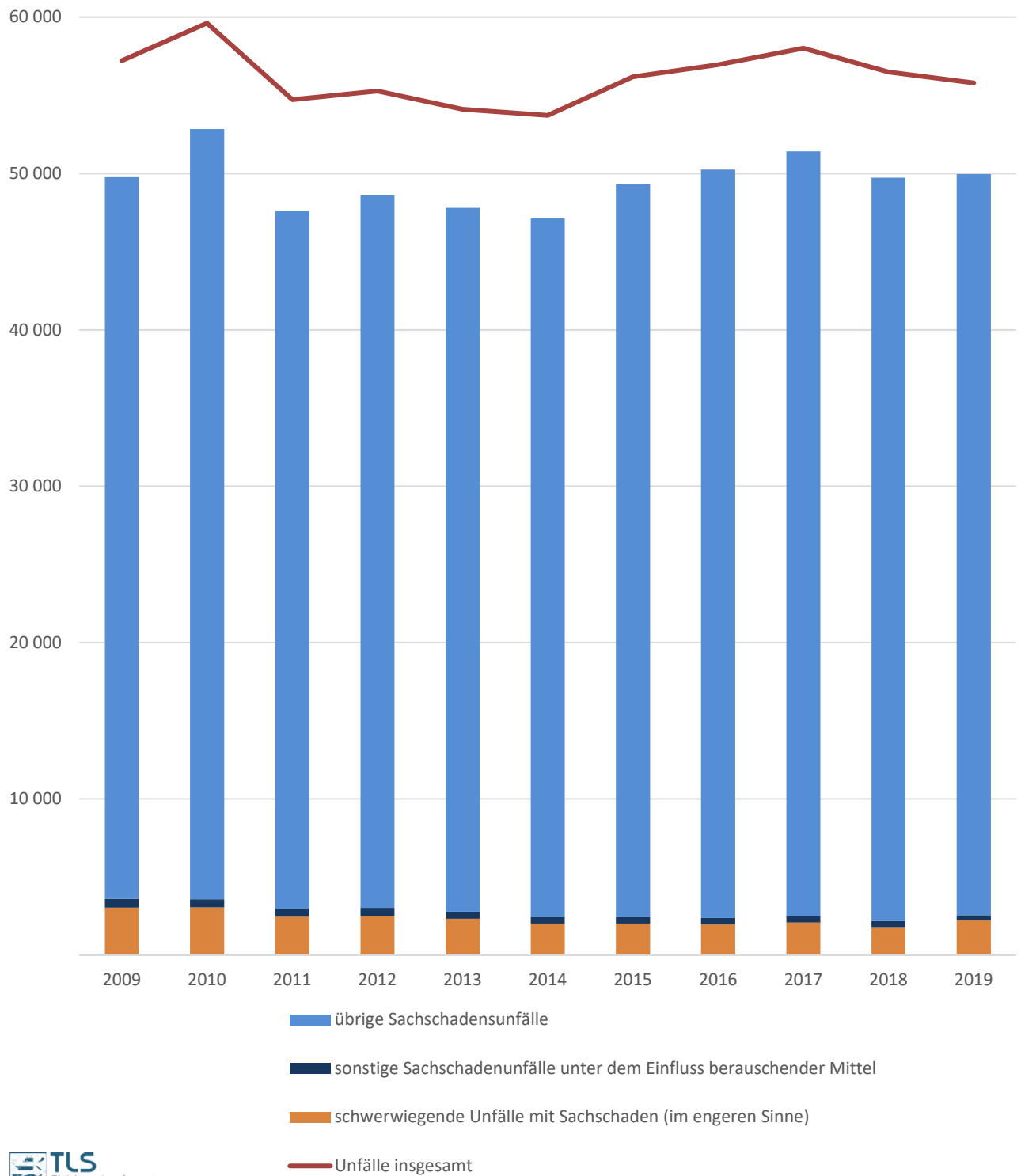
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Sachschaden 2009 - 2019



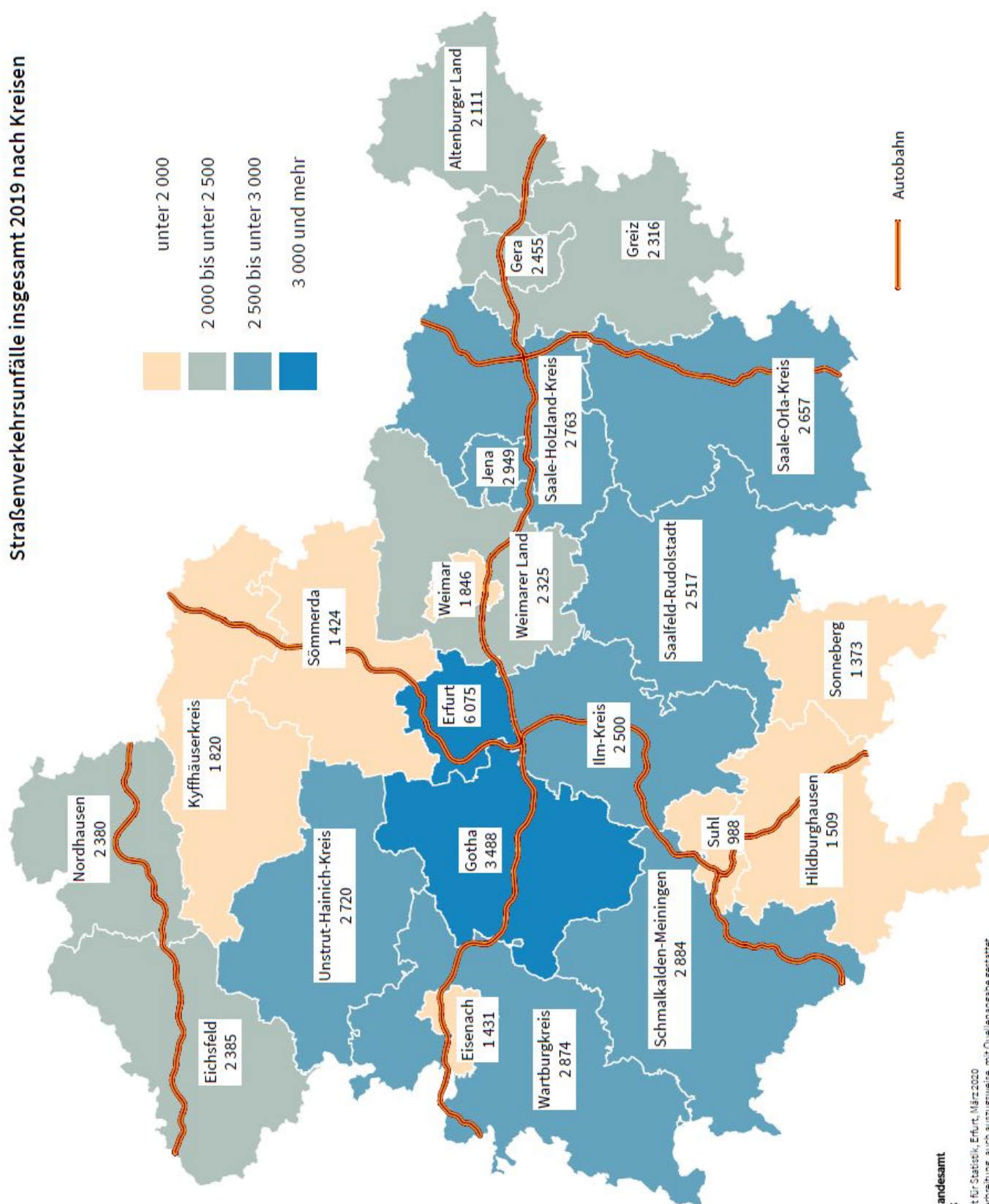
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2009 - 2019



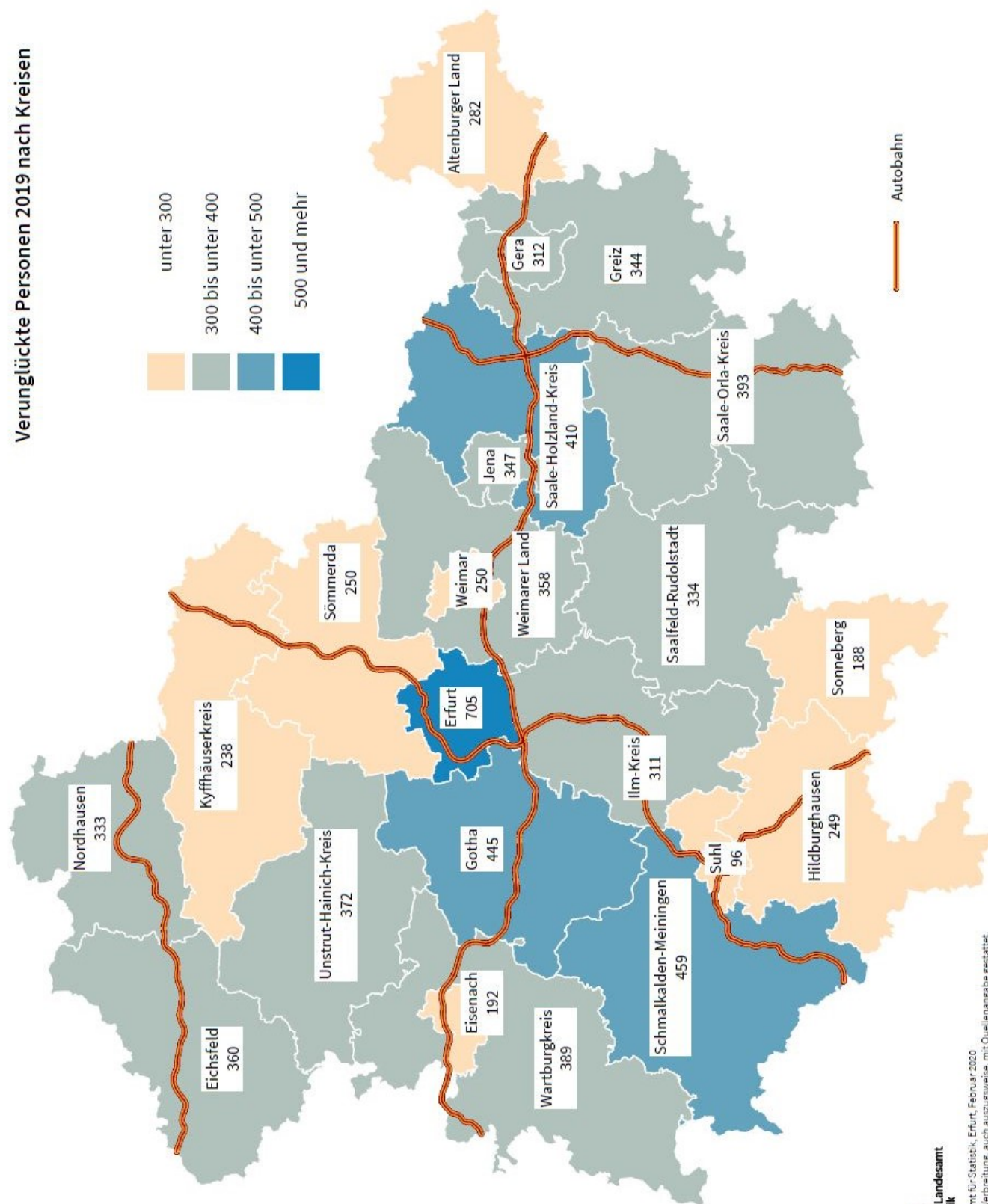
Straßenverkehrsunfälle mit Sachschaden 2009 - 2019



Straßenverkehrsunfälle insgesamt 2019 nach Kreisen

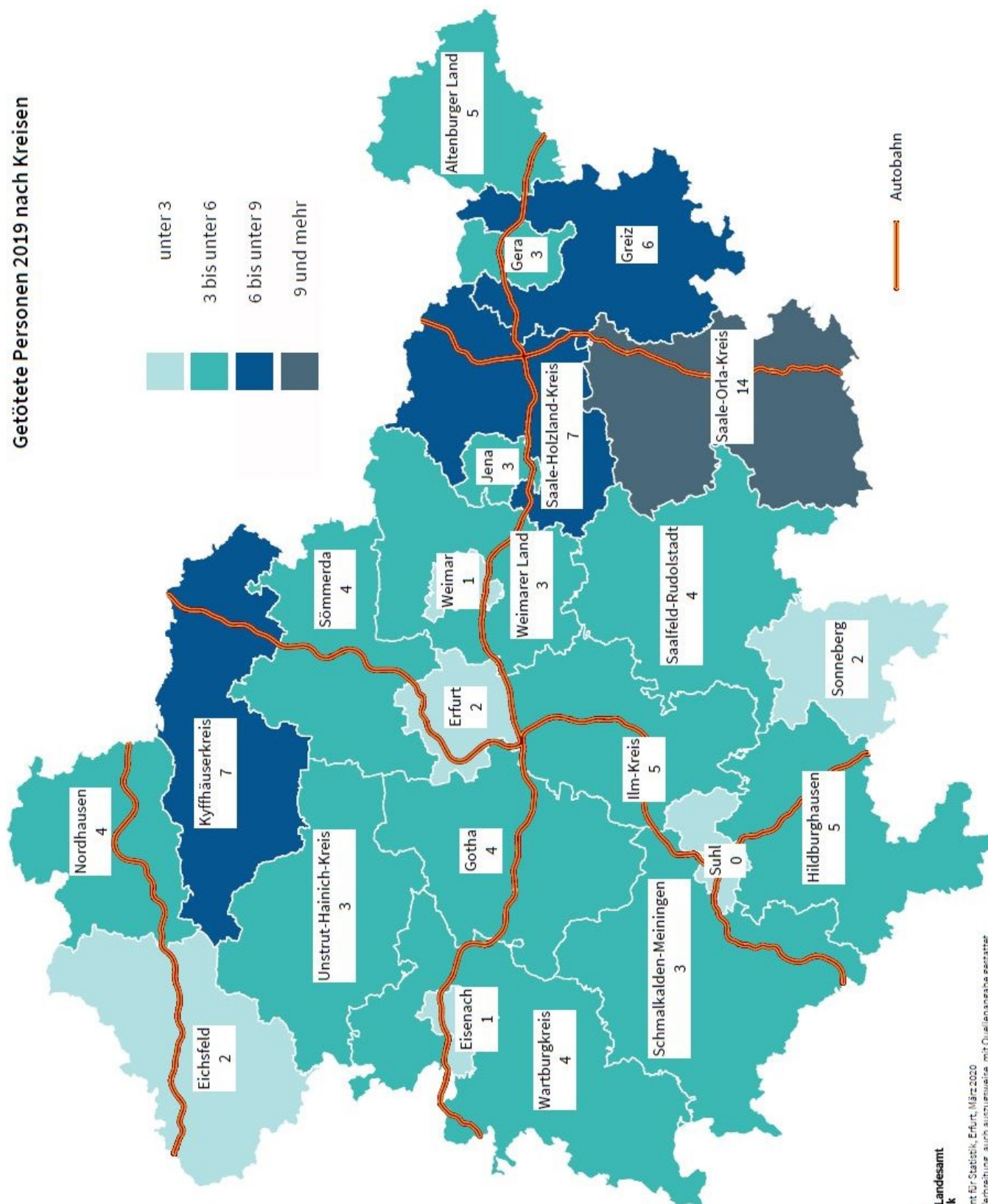


Verunglückte Personen 2019 nach Kreisen



Autobahn

Getötete Personen 2019 nach Kreisen



Ausgewählte Ergebnisse aus Verkehrsüberwachungsmaßnahmen der Thüringer Polizei

I. Durch die Zentrale Bußgeldstelle verfolgte Geschwindigkeitsverstöße 2013 bis 2019 (eingeleitete Buß- und Verwarngeldverfahren)

2008:	664.505	
2009:	683.605	(Inbetriebnahme Messstelle Hermsdorfer Kreuz)
2010:	538.924	(Inbetriebnahme Tunnel „Schmücke“ BAB A 71, ab 08/2010)
2011:	559.971	(Inbetriebnahme Tunnel „Pörzberg“ L 1048, ab 03/2011)
2012:	455.832	
2013:	417.545	
2014:	441.059	
2015:	554.025	
2016:	646.101	
2017:	588.090	(einschließlich 17.317 Abstandsverstöße VKS stationär/Jagdbergtunnel)
2018:	587.146	(einschließlich 7.533 Abstandsverstöße VKS mobil und 15.442 Abstandsverstöße VKS stationär/Jagdbergtunnel)
2019:	573.894	(einschließlich 15.837 Abstandsverstöße VKS stationär)

II. An den stationären Anlagen festgestellte Geschwindigkeitsverstöße

	Tunnelkette	Lobdeburg	Hermsdorfer Kreuz	Schmücke	Pörzberg	Jagdbergtunnel
2013	99.543	154.052	245.738	8.609	5.579	kein Betrieb
2014	96.944	161.747	182.940	11.831	5.549	5.404
2015	82.217	185.101	158.595	12.025	4.106	132.605
2016	73.923	155.245	163.376	21.942	3.940	109.526
2017	72.903	148.874	145.577	24.240	3.418	92.337
2018	76.764	138.952	148.922	24.052	4.244	82.412
2019	67.111	128.424	138.584	28.731	4.128	70.808

III. Auswahl gemessener Höchstgeschwindigkeiten

BAB A 71 Schmücke

Pkw: 191 km/h, Richtungsfahrbahn Schweinfurt

BAB A 71 Rennsteig

Pkw: 191 km/h, Richtungsfahrbahn Erfurt

BAB A 4 Tunnel „Lobdeburg“

Pkw: 183 km/h, Richtungsfahrbahn Dresden

BAB A 4 Tunnel „Jagdberg“

Pkw: 206 km/h, Richtungsfahrbahn Frankfurt

BAB A 9 Messstelle Hermsdorfer Kreuz

Pkw: 199 km/h, Richtungsfahrbahn München

